KOSTENLOS mitnehmen
ONLINE : www.norderneyer-zeitung.de
2022 Edition 42 / 16. Oktober

NORDERNEYER ZEITUNG

Die schönsten Seiten Norderneys

„DIE NORDSEE IST EIN RICHTIG WILDES DING“

Langstreckenschwimmer André Wiersig auf Norderney

„STURM ÜBER DEM INSELSALON“

Lesung der Spiegel-Bestsellerautorin Sylvia Lott

SANDDORN – DIE ZITRONE DER NORDSEE

Die Heilkraft der Power-Pflanze

Foto: Dennis Daletzki

norderneyer_zeitung
norderneyerzeitung

IHR KOMPETENTER MEISTERBETRIEB FÜR IHR DACH AUF NORDERNEY

EBERHARDT
DER DACHDECKER

DACHDECKERMEISTER
MALTE EBERHARDT

Im Gewerbegelände 50
TEL 04932/9350-550

info@dachdecker-eberhardt.com
www.dachdecker-eberhardt.com

■	■	■	■	■	I	■	S	■	W	■	■	G	■	■	B	■	O	■		
C	A	R	V	E	N	■	C	E	R	C	L	E	■	B	U	G	G	Y		
■	K	O	E	L	S	C	H	■	O	■	O	R	K	A	N	■	E	■		
■	T	O	R	F	■	■	L	A	C	O	N	■	■	S	T	A	R	K		
P	I	N	T	■	P	F	E	I	L	■	A	B	R	I	■	D	■	H		
■	V	■	I	S	O	■	P	R	A	E	■	A	■	S	C	H	M	U		
W	I	N	K	■	C	■	P	■	W	I	E	N	■	■	I	S	E	R		
■	T	■	A	N	H	I	E	B	■	N	■	A	M	O	R	■	S	■		
G	A	L	L	I	E	N	■	F	I	B	U	L	A	■	C	A	S	H		
■	E	■	■	O	R	D	E	N	■	A	■	■	T	H	A	L	I	A		
S	T	R	E	B	■	I	■	■	R	U	F	■	R	■	■	L	E	R		
■	■	A	■	■	H	A	N	S	I	■	O	B	A	D	J	A	■	D		
■	U	N	I	S	O	N	O	■	G	E	L	A	T	I	■	S	A	T		
G	R	A	F	■	O	E	T	Z	I	■	G	A	Z	P	A	C	H	O		
■	L	■	A	N	D	R	E	■	D	I	E	S	E	L	■	H	O	P		

boardinghausnorderney.de

Exklusive Apartments für individuelle Erholung

Genießen Sie Ihren Norderney-Aufenthalt im modernen Ambiente unseres Hauses. Wir verfügen insgesamt über neunzehn Appartements: 2-Zimmer- und 3-Zimmer-Appartements mit gehobener Ausstattung. Diese sind hell und großzügig geschnitten und mit modernen Möbeln in mediterranen Farben eingerichtet. Alle Wohnungen sind barrierefrei und jedes Geschoss kann bequem mit dem Aufzug erreicht werden.

Buchungsanfragen: 04932 / 934540
Jann-Berghaus-Straße 22
www.boardinghaus-norderney.de

Fewos am Meer
SCHMIDT · NORDERNEY

Ferienwohnungen Stefan Schmidt
Lehmplackenweg 7 • 26160 Bad Zwischenahn

Mieten@fewos-am-meer.com • 0177/299 51 30
www.Fewos-am-Meer.com

Hinter Fewos am Meer steckt Stefan Schmidt, jung, dynamisch und traditionsbewusst. **TYPISCH NORDSEE. SEHR NORDERNEY. TOTAL GEMÜTLICH UND MODERN.** Jede unserer Ferienwohnungen wurde von uns mit viel Aufwand und Liebe zum Detail eingerichtet. Jede Unterkunft hat ihren ganz eigenen Charme, ihre ganz eigenen Stärken. Alle Ferienwohnungen bieten entweder besonders schöne Aussichten oder liegen zentral.

„DIE NORDSEE IST EIN RICHTIG WILDES DING“

Langstreckenschwimmer und UN-Meeresbotschafter André Wiersig ist in Badehose vom Festland nach Helgoland geschwommen. Warum er das macht, was er unterwegs erlebt und wie er sich auf die extremen Strapazen vorbereitet, erzählt der 50-jährige „Man of the Ocean“ am Sonntag, den 16. Oktober im Conversationshaus auf Norderney.

18 Stunden bei 16 Grad und nur in Badehose bekleidet. Langstreckenschwimmer André Wiersig ist von Sankt Peter Ording nach Helgoland geschwommen – 53,2 Kilometer. Foto: Dennis Daletzki

Von Gela Brüggemann

21. August, 2021. Mitternacht. Laut Berechnungen seines Teams ideale Bedingungen, um loszuschwimmen. 53,2 Kilometer bis Helgoland. Bekleidet nur mit einer Badehose, macht sich Langstreckenschwimmer André Wiersig in Sankt Peter-Ording auf den Weg. Am Strand stehen Touristen, die von der Aktion im Radio erfahren haben, Anwohner, seine Familie und die Kurdirektorin. In Gummistiefeln geht sie ein Stück mit ihm in die dunkle Nordsee. Eine emotionale Verabschiedung, erinnert sich Wiersig später. 18 Stunden wird der Abenteurer durchschwimmen. Fünf davon auf der Stelle, weil die Strömung doch stärker war, als erwartet. Er wird es schaffen, das Unmögliche möglich machen. Aber warum eigentlich?

Warum Helgoland?

Die Oceans Seven hat er bereits gemeistert, eine 7-teilige Herausforderung für Langstreckenschwimmer – das Äquivalent zu den Seven Summits der Bergsteiger. André Wiersig will mit seinen Aktionen auf den kritischen Zustand der Meere hinweisen aber auch das Meer als Mensch hautnah erfahren. „Mir ging es darum, mein Heimatmeer zu erleben“, sagt der Vater von drei Kindern. „Ich bin ja schon auf sämtlichen Ozeanen geschwommen. Aber mein Lieblingsmeer hier vor der Haustür, das ist die Nordsee. Und die ist ein richtig wildes Ding. Ich habe wunderbare Erlebnisse gehabt, Meeresleuchten mitten in der Nacht, Makrelenschwärme und Kegelrobben sind vorbeigekommen.“ Für ihn habe sich das Vorhaben

ANDRÉ WIERSIG

Die Oceans Seven – das höchste Ziel eines Langstreckenschwimmers. Grafik: Dennis Daletzki

gelohnt. Und obwohl es ein Jahr her ist, sei er noch immer voller Demut und Dankbarkeit.

Die Berufung

„The Man oft the Ocean“ oder „Der Reinhold Messner der Meere“, haben andere Zeitungen ihn genannt. Und so ganz verkehrt sei das nicht, sagt er. „Ich möchte das Meer direkt erleben, und zwar da, wo es stattfindet und das ist nicht vorne an der Küste. Ohne das abzuwerten, aber das Meer ist weit mehr als diese Kulisse. Es ist ein Organismus von dessen Gesundheit wir als Menschen abhängig sind. In ganz vielerlei Hinsicht. Daran zu erinnern und das aufzuzeigen, das ist meine Aufgabe und meine Berufung geworden.“ Eine Berufung mit freiwillig auferlegten Strapazen und übermenschlich erscheinenden Herausforderungen. „Hier in der Nordsee waren die extrem starke Strömung und der Wind hart“, berichtet Wiersig. „Bei einsetzendem Niedrigwasser bin ich gestartet. Ich wollte das, was die meisten Leute vermeiden: von der Strömung weit rausgezogen werden.“

Das Team

Wäre er allein, könnte man diesem Wunsch suizidale Tendenzen unterstellen. Aber Wiersig ist nicht allein und sein Plan von ihm und seiner Crew bis ins kleinste Detail durchdacht. Ohne Menschen, die wie er an die Machbarkeit seiner Mission glauben, geht es nicht. „Es war gar nicht so leicht, die zu finden. Denn nach Helgoland zu schwimmen galt als vollkommen unmöglich. Aber wenn man das Unmögliche möglich machen will, besteht die erste Aufgabe darin, Leute zu finden, die daran glauben“, sagt Wiersig. Er hat sie gefunden. Dennis Allers zum Beispiel, einen Helgoländer, der ein eigenes Börteboot besitzt. Ein Boot, das speziell für das Seegebiet um Helgoland konzipiert wurde. Oder Wolfgang Schmidt aus Dithmarschen, Elblotse, extrem vertraut mit den Strömungen. Thorger Brüning, vom Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie (BSH) gehört auch dazu. Und sein Schwager ist immer mit dabei. Er ist unter anderem dafür verantwortlich, ihn mit Nahrung zu versorgen. Mit einem Kescher wird alle dreißig Minuten eine Flasche mit Brei angereicht. Ein Gemisch aus Zucker und Hochkalorischem. Wer sich ohne Pause so viel bewegt, muss seine Speicher auffüllen, um den übermäßigen Strapazen nicht zu erliegen. Und dann sind da noch Kameraleute – allen voran sein Fotograf Dennis Daletzki und viele weitere. „Das war einfach ein tolles Team. Man ist immer nur so gut, wie die Leute, die hinter einem stehen. Ich hatte die besten Leute hinter mir“, weiß Wiersig seine Crew zu schätzen.

Der Respekt

Ob er Angst habe? Angst sei ein schlechter Begleiter. Unheimlich sei es, wenn man nachts im Meer herumschwimmt. Nur in Badehose und mit Vaseline eingeschmiert, damit er sich keinen Wolf schwimmt. „Als Mensch hast Du da draußen eigentlich nichts verloren. Das Meer zeigt dir das in jeder Sekunde. Aber

IMPRESSUM
Verlag der Norderneyer Zeitung
Herausgeber: Dr. Peter Reuter (v.i.S.d.P.), Jann Ennen
Poststraße 5, 26548 Norderney, docreuter@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 80
Redaktion: Gela Brüggemann
E-mail: redaktion@norderneyer-zeitung.de Tel. 04932 840 17 81
Anzeigen: anzeigen@norderneyer-zeitung.de
Druck: Druckkontor, Emden
Grafik + Design: bellavista design, Amsterdam
Für unverlangt eingesendete Texte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. - Nachdruck auch auszugsweise - nur mit Genehmigung des Verlags.
Erscheinungsweise: immer sonntags. Auflage: 4400 Stück

Horlitz
MALER-MEISTER
NORDERNEY
MALERMEISTER-HORLITZ.DE
04932 4671-221

Der 50-jährige Vater von drei Kindern hat die Oceans Seven gemeistert. Foto: Dennis Daletzki

ich lasse mich komplett ein. Ich schimpfe nie, stelle auch keine blöden Fragen, oder kreische rum, wenn ich von Quallen zerstochen werde. Das ist völlig ok. Das habe ich akzeptiert", erklärt der 50-Jährige. Gefährlich sei es auf dem Weg nach Helgoland zu keiner Zeit gewesen. Im Pazifik hingegen habe man es mit Haien zu tun. Dann wird während der Strecke unter dem Schwimmer eine Folie durchs Meer gezogen, damit die Haie ihn nicht als Futter identifizieren. Eine weitere Gefahr in anderen Meeren sind extrem giftige Quallen. Ein paar Quallen hat Wiersig in der Nordsee auch kassiert. Aber das sei nicht so schlimm. Respekt habe er. Aber für Angst sei da kein Platz.

The Blue Heart

Wiersig sucht die persönliche Begegnung mit dem Ozean. Und er hat eine Botschaft. Seine Initiative „The Blue Heart" geht an die Schulen und will Kindern die Probleme, aber auch die Möglichkeiten, die Schönheit und existenzielle Bedeutung des Meeres für die Menschen näherbringen. „Natürlich habe ich da draußen auch Müll gesehen, bin durch Plastik geschwommen, habe mir den Kopf an einer Europalette gestoßen. Aber das Schöne überwiegt. Das Gute ist immer noch da. Und es ist wichtig, das Gute zu bewahren und das, was man liebt, zu beschützen."

Das Geld

Seine Verbundenheit zum Meer klingt aus jedem Satz. „Jede Strecke ist schön und gut - das Meer immer anders. Die Ozeane sind so unterschiedlich, sie schmecken anders, sie fühlen sich anders an. Das erleben zu dürfen, ist ein riesiges Geschenk. Da vergisst man die ganzen Strapazen und natürlich auch den finanziellen Invest, den man auf sich genommen hat", erzählt er. 20.000 Euro kostet es, eine solche Mission zu finanzieren. Personal, Boote, Technik, Flüge, etc. Wiersig hat das aus eigener Tasche bezahlt. Die Einnahmen generiert er über Vorträge in Unternehmen. Seine einzige Einnahmequelle aus der ganzen Sache. „Ich würde mich natürlich über Sponsoren freuen, aber das ist in Deutschland so eine Sache. Wenn man wie ich unter anderem die Deutsche Meeresstiftung hinter sich hat, kann man nicht mit jedem Sponsor arbeiten". Und deshalb fließen die Einnahmen seiner Vorträge direkt wieder in das nächste Projekt. Denn eine Sache ist für ihn klar: „Das Meer ist mir wichtiger als alles Geld der Welt."

André Wiersig, geboren am 20.5.1972 in Bochum, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. In seinen Büchern „Helgoland - kann man da hinschwimmen?" und „Nachts allein im Ozean" berichtet er von seiner Berufung – dem Langstreckenschwimmen zur Rettung der Meere.

„Helgoland – kann man da hinschwimmen?" André Wiersig mit Erik Eggers, Hardcover / 160 Seiten, Verlag Eriks Buchregal, ISBN: 978-3-9818798-6-5, 19,90 Euro.

„Nachts allein im Ozean", André Wiersig mit Erik Eggers, Hardcover, 160 Seiten, Verlag Eriks Buchregal, Kellinghusen 2019, ISBN: 978-3-9818798-2-7, 19,90 Euro.

Termin:
Sonntag, 16. Oktober, 20 Uhr, Conversationshaus, Großer Saal. Preis: ab 10 Euro.
Weitere Informationen: www.andre-wiersig.com

LESUNG - „STURM ÜBER DEM INSELSALON“

Spiegel-Bestsellerautorin Sylvia Lott zu Gast

Sylvia Lott, Spiegel-Bestseller-Autorin kommt ins Conversationshaus. Foto: Daniel Culmann

Norderney - „Sturm über dem Inselsalon“ ist der zweite Teil ihrer vierbändigen Familiensaga um einen Friseursalon auf Norderney in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Der Erste Weltkrieg verändert Norderney, die Urlauber fehlen, Geld und Waren sind knapp und Frieda arbeitet hart, um den familieneigenen Friseursalon Fisser über die schwere Zeit zu retten. Auch ihre Freundin Grete tut alles, um als Krankenschwester den Inselbewohnern und Soldaten zu helfen. Beide warten jeden Tag auf Nachricht ihrer Ehemänner, doch nur einer kehrt aus dem Krieg zurück. Die Revolution erreicht auch die Insel. Nach dem Umbruch kündigt sich ein neuer Aufschwung an und Norderney avanciert wieder zum beliebten Seebad. Die Menschen sehnen sich nach Frieden und Fortschritt. Frieda weiß: Sie muss die Zeichen der Zeit nutzen, um den Salon ins neue Jahrzehnt zu führen. Ein Friseursalon auf Norderney und starke Frauen, die in schwierigen Zeiten für ihre Träume und die Liebe kämpfen – die große Familiensaga voll nostalgischem Insel-Charme.
Termin: Mittwoch, 19. Oktober, 19 Uhr. Bibliothek im Conversationshaus Preise: ab 8 Euro.

„GUGELHUPFGESCHWADER“

Beliebter Bayernkrimi im Kurtheater

Norderney - Nach zehn Jahren steht für den bayerischen Dorfpolizisten Franz Eberhofer (Sebastian Bezzel) endlich das Dienstjubiläum an, was man eigentlich gebührend feiern könnte – wären da nicht das organisierte Verbrechen, unverhoffter Familienzuwachs und das Glücksspiel, die dem Beamten einen Strich durch die Rechnung machen.

Die Feierlichkeiten enden jäh, als Lotto-Otto (Johannes Berzl) von zwielichtigen Gestalten verfolgt und der Lotto-Laden samt seinem Besitzer in die Luft gejagt wird. Dazu kommt, dass Rudis (Simon Schwarz) neue Freundin Theresa (Stefanie Reinsperger) das sonst so eingespielte Ermittler-Duo sprengt und für eine Menge Chaos sorgt. Neben den explosiven Geschehnissen im Dorf wird Franz von seiner Susi (Lisa Maria Potthoff) auch noch zu einer Paartherapie gedrängt, die ihm alles abverlangt.

Nach „Dampfnudelblues“ (2013), „Winterkartoffelknödel“ (2014), „Schweinskopf al dente“ (2016), „Grießnockerlaffäre“ (2017), „Sauerkrautkoma“ (2018), „Leberkäsjunkie“ (2019) und „Kaiserschmarrndrama” (2021) folgt mit „Guglhupfgeschwader“ die achte Verfilmung der Eberhofer-Saga nach einer Romanvorlage von Rita Falk.
Termin: Dienstag, 18. Oktober, 18 Uhr, Kurtheater. Dauer: ca 97 Minuten. Preis: 10 Euro.

GEDANKENLESER IM KURTHEATER

Der Magische Salon auf Norderney

Marc Gettmann enthüllt jede PIN-Nummer. *Foto: Gettmann*

KOSTENLOSER KINDERSPASS

Heiner Rusche sorgt für gute Laune

Norderney - Aus seinem riesigen Repertoire an Bewegungsliedern hat Heiner Rusche ein Mitmach-Programm für Kinder im Alter von 3 bis „99“ Jahren zusammengestellt.
Das ist Kindermusik für gute Laune und nicht nur für Kinderohren. Seine Kindermusik soll Spaß bereiten. Live werden alle Kinder ins Programm einbezogen. Die Leinen los und auf geht´s in eine bunte Kindermusik-Show. Da wird beim Händewaschen richtig abgerockt oder Heiner nimmt seine Melodika und dann heißt es - „Hahaha Hatschi!“ - gemeinsam wird dann auf lustige Weise richtiges Niesen oder Husten geübt.
Termin: Montag, 17. Oktober, 16 Uhr, Conversationshaus. Eintritt frei.

Norderney - Marc Gettmann begeistert, verblüfft und fasziniert sein Publikum.
Der Gedankenleser macht alles anders. Zunächst war er Rechtsanwalt und ist dann Künstler geworden. Er tritt für die bekanntesten Menschen auf, ist aber selbst unbekannt. Er ist Realist, hat sich aber dem Unmöglichen verschrieben. Marc Gettmann ist ein Grenzgänger.
Der Mentalmagier ordnet alles dem Ziel unter, sein Publikum zu verblüffen. PIN-Nummern werden enthüllt und Zuschauer in die Lage versetzt, Gedanken lesen zu können. Und selbst Weingläser scheint er per Gedankenkraft verbiegen zu können. Ein unvergessliches Erlebnis mit bleibender Wirkung. Bei Marc Gettmann ist das Publikum immer der wahre Gewinner der Show. Er tut das, woran sein Herz hängt. Auf diese Leidenschaft lässt er sich festlegen. Und wer ihn dabei gesehen hat weiß, dass es die richtige Entscheidung war.
Termin: Freitag, 21. Oktober, 20 Uhr, Kurtheater. Preise: ab 11 Euro.

Immobilienankauf / Verkauf
www.tu-casa-immobilien.de
info@tu-casa-immobilien.de
0 49 32 / 99 11 766
Poststraße 4 · 26548 Norderney

Ferienwohnungen / Ferienhäuser
Tu Casa Urlaubsdomizile Norderney GbR
info@urlaubsdomizile-norderney.de
0 49 32 / 934 90 17
www.urlaubsdomizile-norderney.de

spezielle Art des Skilaufens	Unternehmungsgeist	preuß. Kriegsminister †1879	senkrecht	Fußballmannschaft		kurz für: in das		Teil des Brautkleides		poln. Name von Breslau	Figur in 'Glückliche Reise'		Wurfspieß der Germanen	Grundlage		farbig		Figur in franz. Märchen
					4	Empfang bei Hofe						9	offenes Strandauto					
Kölner Biersorte								Hauch, Fluidum		stärkster Sturm						Hyperaktivität bei Kindern (Abk.)		asiat. Halbesel
Moorprodukt					dt. Comedian (Oliver)	span. Fleischspeise						abgedroschen	kräftig					1
				Bogengeschoss						Installation					ungefähr		krankh. Ramschsammelnde Person	
engl. Hohlmaß		griech. Vorsilbe: gleich	7			Vorsilbe: vor (lat.)					steinzeitliche Wohngrotte		leichter Betrug					
				chem. Element, Metall		Eingeborener Amerikas		Hauptstadt Österreichs	5				Teil der Schlafstätte	Elbezufluss				
Tipp, Hinweis		erster Versuch (auf ...)							Abk.: Bundesamt f. Naturschutz		römischer Liebesgott					lettischer Kümmellikör		abnehmbares Autoverdeck
							Spange, Klammer							bares Geld				
röm. Provinz		Gattung der Frösche	Ehrenzeichen, Uniformschmuck						streng, unnachgiebig		Serie, Teil	Muse der heiteren Dichtkunst						
		3			König der Diebe (Robin)		Zensur, Bewertung	Schrei				seem.: Herr, Meister		Abk.: Diplom	Kfz.-Z.: Leer		6	
Abbauraum im Bergwerk	Adresskürzel im Internet		dt. Industriemesse	beliebter Name für Wellensittiche						einer der kleinen Propheten							finnischer Dichter (Juhani) 1861-1921	
Einklang (Musik)							2	georg. Kloster in der Nähe v. Kutaissi							Abk.: Satellit			
				'Eismensch'						span. kalte Suppe								
deutscher Adelstitel		Vorname d. Tennisspielers Agassi						Kraftstoffart (Kw.)							Teil des Dreisprung	8		

© RateFUX 2022-574-042

1	2	3	4	5	6	7	8	9

Foto: Noun

DIE ZITRONE DER NORDSEE

Sanddorn – Vitamin C-Turbo für das Immunsystem

Die Zitrone der Nordsee: Sanddorn verfügt über geballte Vitamin C-Power und zwar vielmehr als Zitrusfrüchte. Foto: kasjanf @ pixabay.com

Norderney/gb – Jetzt geht sie los, die kalte Jahreszeit. Die Sturmsaison ist auch die Hochsaison für Erkältungen. Die beste Vorsorge, um gut durch die Herbst- und Winterzeit zu kommen ist, sich schon frühzeitig ein gutes Polster an Sonnenstrahlen (Vitamin D) zuzulegen, auf ausgewogene Kost zu achten und Bewegung in den Alltag einzubauen. Zusätzlich ist ein hoher Pegel an Vitamin C im Körper notwendig, um das Immunsystem gut in Schuss zu halten. Ein absoluter Rekordhalter in Sachen Vitamin C hat zeitgleich mit dem Start dieser für unsere Gesundheit herausfordernden Zeit ebenfalls Hochsaison: Der Sanddorn. Ende September bis Mitte Oktober sind die Beeren reif. Und die haben es in sich.

Die Zitrone des Nordens

Sanddornbeeren verfügen über 200 bis 1300 mg Vitamin C pro 100 g Früchte. Damit wird der Vitamin C-Gehalt der Zitrone (51 mg/100 g) um ein Vielfaches übertroffen. Das im Sanddornsaft enthaltene Vitamin C unterstützt unser Immunsystem, wirkt sich positiv auf Knochen und Zähne aus und schützt unsere Zellen vor freien Radikalen.

Hippophae – leuchtendes Pferd

Der Gattungsname des Sanddorn bedeutet leuchtendes Pferd. Angeblich rührt die Bezeichnung daher, dass früher Pferde den Sanddorn als Snack gefuttert haben und ihr Fell dadurch zu leuchten begann. Bis heute gelten die Beeren als das Symbol für Vitalität und Widerstandskraft. Im Sonnenschein, da wo sich die Wärme staut und der Wind gern durchzieht - dort fühlt sich der Sanddornstrauch wohl. Vom Boden verlangt er wenig, wächst dort noch gut, wo fast nichts mehr wachsen kanns - o auch im Insel- und Küstensand. In den Sanddornbeeren werden neben Vitamin C auch wertvolle und heilkräftige Öle gebildet.

SANDDORN

In den verschiedensten Darreichungsformen gibt es Sanddorn im Sanddornstübchen auf Norderney. Foto: silviarita @ pixabay.com

Die Sanddornbeere speichert die Kraft der Sonne und des Sommers und kann sie dann an den Menschen wieder abgeben.

Unzählige Möglichkeiten der Vitamin C-Aufnahme

Sanddorn ist eine dankbare Pflanze. Auf vielfältige Weise kann man sie verarbeiten und so ihre gesunden Inhaltsstoffe dem Körper - je nach individueller Vorliebe - zuführen. Über Sanddorntees, Sanddornsaft, Sanddornöl, Sanddorngelee und andere Produkte.
Auch in der freien Natur wächst Sanddorn vielerorts am Wegesrand. Allerdings ist der wilde Sanddorn in Naturschutzgebieten geschützt und darf nicht geerntet werden.

Sanddorn auf Norderney

Nur weil die Pflanze im Naturschutzgebiet Norderneys nicht gepflückt werden darf, heißt das nicht, dass es auf der Insel keinen Sanddorn gibt. Im Sanddornstübchen wird Sanddorn in nahezu allen Aggregatzuständen angeboten.

Adresse: Sanddornstübchen, Friedrichstraße 28, Norderney. http://www.sanddorn-stuebchen.de/

JOHNNYS WOCHENBILANZ

Keine Fluppen für Fische

He! Marlene hier. Eine der „schönsten“ Zigaretten für Raucher ist die nach dem Kaffee, zum Bier oder nach dem Essen. Fast nicht auszuhalten, wenn man dann nicht rauchen darf. Wenn zum Beispiel der erste Kaffee morgens in die Zeit auf der Fähre fällt. Absolutes Rauchverbot. Aber was soll man machen? Man hat sich ja im Griff – die meisten Menschen zumindest. Da steh´ ich letztens an Deck auf der ersten Fähre und dachte, ich trau meiner Nase nicht: riecht es da doch tatsächlich nach Zigaretten. Ein Haufen Handwerker raucht in eine Ecke gekauert, wie Teenager früher heimlich hinter der Schulmauer. Erwachsene Menschen, denen man eigentlich ein gewisses Durchhaltevermögen und Unrechtsbewusstsein abverlangen kann. Aber nichts davon. Ganz im Gegenteil schnipsen sie ihre Sargnägel mit lässig ignoranter Geste ins Meer. Sind ja nur etwa 30.000 Kippen im Jahr. Pro Stummel bedeutet das zwei bis sechs Milligramm Nikotin in der Umwelt. Laut EU sind schon 0,5 Milligramm Tabakabfall als gefährlich einzustufen. Neben dem Nervengift Nikotin stecken die Dinger voller Arsen, Kupfer, Blei und noch hunderter anderer Chemikalien. US-Forscher haben die giftige Wirkung an Regenbogen-Forellen getestet. Eine Kippe in einem Liter Wasser: Lähmungserscheinungen, Nervenschock. Die Hälfte der Tiere war nach vier Tagen tot. Da ist ja viel Wasser zum Verdünnen in der Nordsee? Mag sein, aber was, wenn ein Tier eine Kippe frisst? Oder ein Kleinkind die an den Strand gespülte Kippe verschluckt? Und am rauchfreien Strand kommen die ja auch an. Wer zu schwach ist, die eigene Sucht 50 Minuten im Griff zu haben, kann doch wohl wenigstens soviel Kraft aufbringen, einen Taschenaschenbecher mitzubringen und den Giftstummel darin zu entsorgen. Vielleicht kann die Frisia als Unterstützung für die Raucher ja Überbrückungs-Lollies verteilen, wenn sie schon nicht durchgreift in Sachen Rauchverbot. Die Fische wird es freuen, schließlich können die Lolli-Kippen im Mülleimer entsorgt werden.
Einen schönen Tag
Marlene

Ney Immobilienservice GmbH

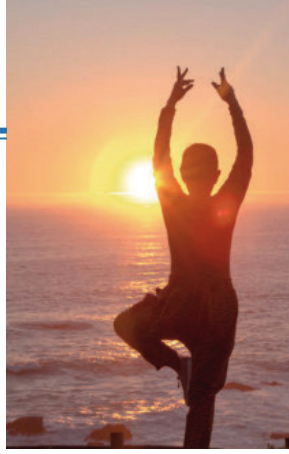
Ihre innovative, zuverlässige und kompetente Immobilien- und Hausverwaltung auf der Nordseeinsel Norderney.

- Für uns als Dienstleister im Immobiliensektor, stehen Sie als Eigentümer mit Ihrer Immobilie in unserem Mittelpunkt.
- Wir tragen dazu bei, den Wert Ihrer Immobilie zu sichern und zu erhalten.
- Wir sind für Sie jederzeit als Ihr zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort.

Ney Immobilienservice GmbH
Immobilien- und Hausverwaltung
Poststraße 5 · 26548 Norderney
Telefon: 0 49 32 / 840 17-30
Telefax: 0 49 32 / 840 17-17
E-Mail: info@hausverwaltung-norderney.com

www.hausverwaltung-norderney.com

EIGENTUM IN DER **NEUEN** MARIENRESIDENZ ERWERBEN



DIE NEUE RESIDENZ ...

ist der Erweiterungsbau der Marienresidenz.
Im Herbst 2020 hat die Norderney Genossenschaft begonnen, in direktem Anschluß an das denkmalgeschützte Klinkergebäude einen modernen, im Stil angepassten Neubauteil zu errichten.
Hier entstehen acht Wohnungen des betreuten Wohnens zu ebener Erde mit Gartenterrasse. Im obersten Stockwerk können Sie zwischen drei Penthaus-Wohnungen mit sehr großen Terrassen und Blick über Norderney wählen.

Das Besondere genießen ...

das Konzept der Marienresidenz. Es beinhaltet Wohnungen für betreutes Wohnen, eine Tagespflege und einen ambulanten Pflegedienst. Jedoch immer nur, wenn Sie das ausdrücklich wünschen oder brauchen. Sie sind zu nichts verpflichtet.
Ferner stehen zukünftig drei Pflegeetagen mit komfortablen Zweizimmer-Wohnungen zur Verfügung. Hier erhalten Sie alle Dienste bis einschließlich Pflegestufe vier.

Jede Wohnung mit Balkon oder Terrasse

LEBEN, ERLEBEN, GENIESSEN

Als Bewohner der neu errichteten Marienresidenz können Sie noch einmal die besten Seiten des Lebens ausschöpfen.

Selbstnutzer und Investoren können in der Marienresidenz Eigentum erwerben.

DIE 1A-LAGE UND DIE BESTE QUALITÄT

sind die Merkmale, die Sie besonders schätzen werden.
Die Wohnungen verfügen über den höchsten technischen Standard mit Kabel- und Satelitten TV nach Wahl, schnellem Internet und beheizt mit kostengünstiger Fernwärme der Stadtwerke Norderney.
Die hohe Qualität und Ausstattung aller Wohnungen läßt sich förmlich **fühlen**.
Saunen, Meerwasser-Schwimmbad, Spa, Cosmetic etc. bietet das drei Minuten entfernte **bade:haus.**
Der Weststrand in all seiner Schönheit **liegt Ihnen** nach einem 5 Minuten Spaziergang **„zu Füßen".**

Norderney Genossenschaft
Poststr. 5, 26548 Norderney
info@nggenossenschaft.de
Tel. 04932 - 93 52 905

Mehr Infos unter:
www.nggenossenschaft.de